



Realistische Fotomontage der BI Gegenwind Straubenhardt.

„Langenalb, Hoehenstr-nahe-Kantstr“ von „Besenbinder“ ist lizenziert unter einer Creative Commons 2.0 International Lizenz (CC BY 2.0).

Hornbuckel im Regionalplan

Der für die Regionalplanung im Landkreis Karlsruhe zuständige Regionalverband Mittlerer Oberrhein (RVMO) hat unabhängig davon, ob die jeweiligen Städte und Gemeinden bereits Flächen für Windkraftanlagen (WKA) in die Flächennutzungspläne aufgenommen haben, diesen Sommer Vorranggebiete für WKA im Bereich mittlerer Oberrhein ausgewiesen.

Die Stadt Bruchsal hatte Anfang letzten Jahres mehrere Flächen vorgeschlagen, die nach dem Windenergieerlass geprüft werden sollen. Ein Großteil dieser Flächen liegt um die Stadtteile Obergrombach und Helmsheim. Ein durchgeführtes Artenschutzgutachten hat ergeben, dass der besonders geschützte und durch den Betrieb von WKA gefährdete Rotmilan und Wespenbussard in den betroffenen Gebieten nisten und diese somit aufgrund von Deutschem und Europäischem Recht nicht für die Nutzung von WKA in Frage kommen. Mit diesem Wissen hat der RVMO nun das Gebiet um den Hornbuckel auf der Gemarkung Heidelshem als Vorranggebiet ausgewiesen.

Das ausgewiesene Gebiet wird tangiert von Landschaftsschutzgebieten und ist ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Anwohner. Hier würde im Falle einer WKA-Errichtungsgenehmigung ein großes Waldstück für die eigentliche Anlage, Zufahrtswege und die benötigte Stromtrasse der Motorsäge zum Opfer fallen. Im Übrigen wurde kritisiert, dass der Standort mit gerade einmal 1000 Metern zu nahe an der Wohnbebauung liegt. Die Bedenken gründen in erster Linie auf die potenziellen Gefahren durch Infraschall, den Schattenschlag der Rotoren und den möglichen Wertverlust der Immobilien. In einer Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Auslage des RVMO-Entwurfes hat sich der Bruchsaler Gemeinderat in seiner Sitzung im Mai gegen die Ausweisung des Hornbuckels als Vorranggebiet für WKA ausgesprochen.

Wie man am Beispiel Hornbuckel sehen kann, müssen wir wachsam sein und bleiben um derartigen politischen Strömungen entgegenzuwirken, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen im nächsten Jahr.

Liebe Mitglieder!

Sie erhalten heute die erste Ausgabe unseres Nachrichtenblattes mit dem wir Sie zukünftig etwa einmal im Monat über aktuelle Entwicklungen informieren wollen. Gleichzeitig ist dies aber auch eine Aufforderung an Sie, sich an der Diskussion zu beteiligen. Lassen Sie uns Ihre Meinung wissen oder teilen uns mit, was Sie sonst noch interessieren würde. Ihre Beiträge senden Sie bitte per E-Mail an „info@gegenwind-kraichgau.de“ oder an die unten angegebene Adresse.

Als Thema dieser Ausgabe haben wir die Planungen des Regionalverbandes rund um den Heidelshemer Hornbuckel gewählt. Etwas, das uns in den letzten Wochen intern sehr beschäftigt hat.

Bitte merken Sie sich bereits heute den Termin für die Jahreshauptversammlung vor. Diese findet am Donnerstag, 5. November 2015 um 19.30 Uhr im Vereinsheim des Tennisclub Obergrombach statt.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Speck, Schriftführer



Besuchen Sie auch unsere
Internetseite unter:
www.gegenwind-kraichgau.de